

## ZÜRICH-AIRPORT

## 133 000 Franken für das Kispi Zürich

Der LC Zürich-Airport veranstaltete zum zweiten Mal ein Dîner de Charité zugunsten des Kinderspitals Zürich. Im Kongresshaus Zürich führte Fernsehmoderator Kurt Aeschbacher 400 Gäste durch ein niveauvolles Programm.

Der LC Zürich-Airport widmet seine Langzeit-Activity dem Kinderspital Zürich, insbesondere dem Projekt «Fulminante Sepsis». Sepsis bedeutet Blutvergiftung, fulminant steht für einen schweren und rasanten Verlauf. Diese sehr seltene Erkrankung trifft vor allem Kleinkinder oder Jugendliche. Auch bei rascher medizinischer Hilfe bleibt die fulminante Sepsis lebensbedrohlich. Die Sterblichkeit liegt bei fast zehn Prozent. Es drohen einschneidende Komplikationen wie beispielsweise Mehrfachamputationen. Die Finanzierung guter Medizin für seltene Kinderkrankheiten ist auf privates Fundraising angewiesen.

#### Spitzenköche kreieren je einen Gang

Das Konzept des Dîner de Charité ist einfach, aber einzigartig. Spitzenköche kreieren je einen einzelnen Gang. Das erste Dîner de Charité fand 2010 im Personalrestaurant der Swiss Re in Zürich statt. Damals kamen über 78 000 Franken zusammen. Dieser Erfolg motivierte den Club, einen zweiten Anlauf zu nehmen.

Am 11. März dieses Jahres führte Kurt Aeschbacher im grossen Saal des Zürcher Kongresshauses gekonnt und charmant durch das Programm. Zwischen den Gängen begeisterten der bekannte Hackbrettspieler Nicolas Senn, die weltbekannte Sopranistin Elena Mosuc und das Duo Edelmais mit René Rindlisbacher und Sven Furrer das Publikum. Kulinarisch waren, wie Kurt Aeschbacher nach jedem Gang mitzählte, insgesamt 700 Flaschen erlesensten Weins und 71 Gault-Millau-Punkte angetreten, um die Gäste zu faszinieren. André Jäger (19 von 20 möglichen Gault-Millau-Punkten), Franz Wiget (18/20), Markus Gass (17/20), Arno Sgier (17/20), der Hiltl-Koch Pascal Haag sowie Urs Keller vom Kongresshaus Zürich verzauberten die rund 400 Gäste. Die Stimmung im Saal war sensationell. Ein Kernteam um den Clubpräsidenten und Projektleiter Heinz Heller arbeitete rund vier Monate lang phasenweise fast Vollzeit an diesem Projekt. Unzählige Schnittstellen vom Programmheft bis zum Porsche-Shuttleservice, von der Mehrwert-

steuer bis zum Radiointerview erforderten die unaufschiebbare tägliche Aufmerksamkeit der Organisatoren. Je näher der Anlass kam, desto mehr Clubmitglieder wurden in den Strudel der Vorbereitungen gerissen.

#### Städteflug und Luxusuhr zu gewinnen

Spendenzusagen höher als 200 Franken nahmen an einer Verlosung teil. Zu gewinnen gab es einen Städteflug in einem Privatjet und eine Luxusarmbanduhr im Wert von rund 16 000 Franken. Durch Spenden kamen rund 58 000 Franken zusammen, weitere rund 58 000 Franken aus dem Ticketverkauf (400 Franken pro Ticket zuzüglich Mehrwertsteuer). Mit einem Beitrag aus der Charity-Kasse des Clubs und einer grosszügigen Direktspende des Fonds des MD102 von 10 000 Franken konnte dem Kinderspital schliesslich ein Check von über 133 174 Franken überreicht werden. Die Rückmeldungen, die dem Club zukommen, sind äusserst ermutigend. Unvergessen bleibt dem Club, wie Starköche und Prominente, die alle daraus keinen eigenen Nutzen ziehen, ohne jedes Zögern mit unglaublichem eigenem Arbeitseinsatz einer guten Sache dienen.

*Heinz Heller*



*Letzter Blick auf den Ablauf des Abends: Kurt Aeschbacher und Heinz Heller*



*Hochkarätige Darbietungen: Opernstar Elena Mosuc*



*400 begeisterte Gäste im Zürcher Kongresshaus*